

Innungs- und Vereinsnachrichten

Rheinisch-Westfälischer Verband der Uhrmacher und Goldschmiede e. V., Sitz Köln

Programm zur Jahrestagung in Essen vom 20. bis 22. September 1930

Tageseinteilung: Samstag, den 20. September 1930, 11 Uhr: Vorstandssitzung, 14 Uhr: Eröffnung der Fachaussstellung, anschließend Obermeistertagung, 21 Uhr: Begrüßungsabend im Weißen Saal des Städtischen Saalbaues.

Sonntag, den 21. September 1930, 10 Uhr: Offizielle Eröffnung des Verbandstages und der Ausstellung in Anwesenheit der Ehrengäste im Kammermusiksaal des Städtischen Saalbaues. Anschließend Hauptverhandlungen. Der Nachmittag ist vollständig frei von irgendwelchen Veranstaltungen und nur für den Besuch der Ausstellung vorgesehen. 20 Uhr: Unterhaltungsabend mit Tanz im Krupp-Saal des Städtischen Saalbaues.

Montag, den 22. September 1930, 10 Uhr: Fortsetzung der Hauptverhandlungen und Sonderveranstaltungen. 21 Uhr: Gemütliches Beisammensein auf der Terrasse des Städtischen Saalbaues.

Dienstag, den 23. September 1930: Für Interessenten kostenlose Autorundfahrt durch die Stadt und deren Umgebung. Sämtliche Veranstaltungen finden in den Räumen des Städtischen Saalbaues statt. Der Städtische Saalbau ist vom Bahnhof aus in 6 Minuten zu Fuß zu erreichen. Die Fachaussstellung ist von etwa 50 ersten Firmen der Branche besetzt. Kein Kollege sollte die günstige Gelegenheit versäumen, sich auf der Warenchau einen Überblick über die Neuheiten unserer Branche zu verschaffen.

Tagessordnung für die Hauptverhandlungen (Mitgliederversammlung) am Sonntag, dem 21. September 1930: 1. Eröffnung und Begrüßungen. 2. Jahresbericht. Referent: Dr. Schmidt. 3. Kassenbericht und Bericht der Revisoren. 4. Entlastung des Vorstandes. 5. Genehmigung des Haushaltplanes für das Geschäftsjahr 1930/31. 6. Generalversammlung der Glasschußvereinigung des Rheinisch-Westfälischen Verbandes. Geschäftsbericht. Referent: Dr. Schmidt. 7. Vortrag des Herrn Kollegen Kerckhoff (Neuwied). 8. Bericht über die Reichstagung in Münster und über die Bildung des Wirtschaftsausschusses. Referent: Kollege Dilger (Köln). 9. Anträge. 10. Vorstandswahl. 11. Wahl des Ortes des nächsten Verbandstages. 12. Verschiedenes. Die Verhandlungen dauern voraussichtlich bis 15 Uhr. Pausen sind nicht eingelegt, jedoch ist Gelegenheit gegeben, Speisen und Getränke im Verhandlungsraum einzunehmen. Wir bitten alle zur Tagung anwesenden Kollegen, die Teilnahme an den Hauptverhandlungen nicht zu versäumen.

Tagessordnung für die Sonderveranstaltungen am Montag, dem 22. September 1930. 1. Vortrag über elektrische Uhren aller Systeme. Referent: Oberingenieur Voigt, Berlin. 2. Lagerkartothek und Buchführung im Uhrenfachgeschäft. Referent: Direktor König (Halle). 3. Praktische Anleitungen zur Schaufensterdekoration. Zwischen den Veranstaltungen wird eine Mittagspause von 1½ Stunden eingelegt. (VII/635)

Landesverband Badischer Uhrmacher E. V.

Heidelberg. (Zwangssinnung.) Laut Beschluß unserer Innungsversammlung vom 25. August berufen wir eine Obermeistertagung des Landesverbandes Baden für Sonntag, den 28. September, in das Hotel zur Krone in Bühl ein. Einziger Punkt der Tagessordnung:

„Stellungnahme zu den Vorgängen auf der diesjährigen Reichstagung“
(betreffend Nichtwiederwahl unseres Landesverbandsvorsitzenden in den Vorstand des Zentralverbandes).

Im Sinne des obigen Innungsbeschlusses liegt ferner, daß außer den Herren Vorständen und Vorstandsmitgliedern auch alle Mitglieder des Landesverbandes Baden zu dieser Tagung einzuladen sind. Die Herren Vorstände der Innungen und Vereinigungen Badens haben die betreffenden Rundschreiben mit der Bitte um Einladung aller ihrer Mitglieder durch die Post erhalten. Wir richten nochmals an alle Kollegen im Landesverband Baden die dringende Bitte: Machen Sie sich für den 28. September frei und kommen Sie nach Bühl, um einzutreten gegen die Zurücksetzung des Landesverbandes Baden und seines Vorsitzenden, Kollegen Max Fleig. (VII/633)

Halberstadt. (Uhrmacher-Zwangssinnung.) Die diesjährige Herbstversammlung findet am Mittwoch, dem 8. Oktober, nachmittags 2½ Uhr, in Halberstadt, Restaurant „Hackerbräu“, Fischmarkt, statt. Tagesordnung: 1. Verlesen der letzten Niederschrift; 2. Bericht über die Reichstagung in Münster und die Unterverbandstagung in Magdeburg; 3. Statutenänderung betreffs Erhöhung der Beiträge; 4. Anträge und Verschiedenes. Vor der Versammlung findet die Lehrlingszwischenprüfung statt. (VII/632)

C. Bode, Obermeister. P. Venßke, Schriftführer.

Manuskripte für diesen Teil erbitten wir spätestens zum Montag jeder Woche, andernfalls ist die Aufnahme in der jeweiligen Nummer fraglich.

Riesa-Großenhain. (Zwangssinnung.) Sitz Riesa. Am Montag, dem 6. Oktober, nachmittags 1½ Uhr, findet in Riesa, Elblerrasse, die nächste Versammlung statt. Tagesordnung: Bericht über die Reichstagung. Eingänge. Anträge usw. Hierzu werden alle Mitglieder hierdurch höflichst eingeladen. (VII/631)

I. A.: Johs. Kühnert.

Weimar. (Saale-Ilm-Verband.) Unsere diesjährige Herbstversammlung findet am Sonntag, dem 21. September, vormittags 11 Uhr, im Hotel „Zum Großherzog von Sachsen“ in Weimar statt. Die Tagesordnung wird vor Beginn der Versammlung bekanntgegeben. Vollzähliges Erscheinen ist erwünscht. (VII/627)

Der Vorstand.

Essen. (Uhrmacherinnung.) Innungsversammlung vom 4. September. Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mitteilungen. 2. Bericht über den Zentralverbandstag in Münster. 3. Bericht über die Vorbereitungen für den rheinisch-westfälischen Verbandstag in Essen. 4. Vortrag über elektrische Uhren. 5. Verschiedenes. Vor Eintritt in die Tagesordnung wird das Protokoll der vorhergehenden Innungsversammlung verlesen und genehmigt. Dann weist der Obermeister auf den Tod des Herrn Hermsen sen. hin, mit dem wohl alle Mitglieder in Geschäftsverbindung gestanden hätten. Die Anwesenden erheben sich zu Ehren des Verstorbenen von den Sitzen.

Punkt 1. Der Geschäftsführer gibt die Mitteilung bezüglich der Unterstützung bedürftiger Lehrlinge bekannt und ersucht die Mitglieder, gegebenenfalls Anträge beim Innungsausschuß einzureichen. Weiter wird das Schreiben des Innungsausschusses bezüglich Schließens der Geschäfte während der Fronleichnamprozession verlesen. Die Versammlung spricht sich einstimmig für Schließung der Geschäfte während der Prozession aus. Weiter berichtet der Obermeister, daß die Innung Karlsruhe einen Prozeß gegen Lauffer angestrengt habe und diesen verloren hätte. Da dieser Prozeß im Interesse des gesamten Uhrmacherhandwerks gelegen habe, bittet der Zentralverband um Unterstützung der Karlsruher Innung. Es wird beschlossen, 10 RM zu überweisen. Dann weist der Obermeister auf die Sterbekasse des Innungsausschusses hin und betont deren Wichtigkeit für jedes einzelne Mitglied. Dann spricht der Obermeister nochmals dem Kollegen Heinrich Friedrichs zu seinem 50jährigen Berufsjubiläum die herzlichsten Glückwünsche der Innung aus. Es wird weiter einstimmig beschlossen, Herrn Friedrichs zum Ehrenmitglied der Innung zu ernennen. Bezüglich der Beitragsregelung soll es für alle Ehrenmitglieder in Zukunft so gehandhabt werden, daß diese nur den Beitrag für den Zentralverband in Höhe von 8 RM jährlich zahlen, um die Anwartschaft auf das Sterbegeld aufrechtzuerhalten.

Punkt 2. Der Obermeister geht ausführlich auf die Verhandlungen auf dem Zentralverbandstag ein, wobei er besonders die Vorträge über das Lehrlingswesen, rationelle Lagerhaltung und die Tätigkeit des Wirtschaftsausschusses hervorhebt. Weiter geht er auf die einzelnen gestellten Anträge ein. Bezüglich der Essener Anträge berichtet er folgendes: a) Goldwaagen im internen Verkehr seien nicht eichungspflichtig; b) die Frage der Garantiescheine sei zurückgestellt worden, bis sich die großen Markenverbände zur Frage der Dauer der Garantie geäußert hätten; c) die Handzettel bezüglich des Schwarzwerdens von Doublésachen seien vorhanden und könnten von der Geschäftsstelle bezogen werden. Weiter weist er auf die Union der europäischen Uhrmacher hin, deren Tagung in Zürich stattgefunden habe.

Punkt 3. Der Obermeister berichtet über die Vorbereitungen für den Verbandstag in Essen. Kollege Brämig übernimmt es, die Überwachung zu organisieren. Den Helfern soll, falls ein Überschuß erzielt wird, für jede Dienststunde eine Entschädigung in Höhe von 2,50 RM gewährt werden. Weiter weist er darauf hin, daß eine Ausstellung von Lehrlingsarbeiten stattfinden soll. Auf Antrag des Fachlehrers, Kollegen Prange, werden Prämien ausgesetzt, und zwar zwei Prämien zu 15 RM, zwei zu 10 RM und vier zu 5 RM. Das Preisrichterkollegium besteht aus den Herren Brämig, Hasbach und Twede.

Punkt 4. Über elektrische Uhren spricht der Vertreter der Firma Siemens & Halske. Unter Vorlage von Mustern zeigt er die gute Ausführung dieser Uhren und weist besonders auf den Vertrag mit dem Zentralverband hin.

Punkt 5. Verschiedenes. Der Obermeister gibt ein Schreiben des Westdeutschen Gehilfenverbandes bekannt, der beabsichtigt, in Essen einen Gehilfenverein ins Leben zu rufen. Schluß der Versammlung 20¼ Uhr. (VII/620)

Lörrach. (Oberrhein. Uhrmacher-Verein.) Am Sonntag, dem 7. September, fand in Lörrach im Gasthaus „Zum wilden Mann“ eine von 16 Mitgliedern besuchte Versammlung statt. Der Vorsitzende begrüßt die Versammlung und gedenkt des verstorbenen Kollegen Lafontaine in Waldshut. Der erschienene Kollege Willy Brunner von Weil wurde einstimmig in den Verein aufgenommen.